

# STATISTISCHE BERICHTE

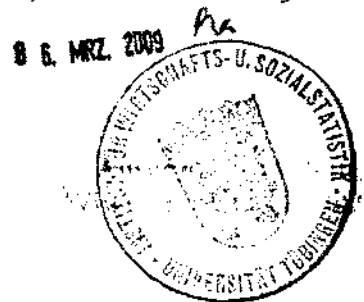


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/114

Erschienen am 24. November 1961

Signatur
ZS 1
3 F 1 I a



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel  
Schnellbericht für Oktober 1961

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1)2)

Oktober 1961

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Okt.61 gegen Sept.61	Okt.60 gegen Sept.60	Okt. 61 gegen Okt. 60	10Mon.61 gegen 10Mon.60
230	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 14	- 25	0	- 2
32	Düngemittel	+ 8	- 21	+ 15	- 18
82	Häute und Felle	+ 17	+ 5	+ 3	+ 3
66	Techn.Chemikalien u.Rohdrogen	0	- 13	+ 11	- 2
202	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 4	+ 5	- 2	0
160	Mineralölerzeugnisse	- 4	0	+ 7	+ 8
175	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	0	- 6	- 3	0
59	NE-Metalle	- 6	- 5	- 15	- 8
19	NE-Metallhalbzeug	+ 7	+ 8	- 13	+ 4
79	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 5	- 6	+ 5	+ 4
216	Schnittholz	+ 6	- 2	+ 6	+ 6
126	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	+ 5	+ 2	+ 3	+ 8
216	Baustoffe	0	- 5	+ 16	+ 10
85	Flachglas	+ 10	+ 6	+ 6	+ 7
109	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 2	+ 4	+ 9	+ 11
112	Schrott u. NE-Altmetalle	- 7	- 1	- 9	+ 1
239	Nahrungs- u.Genußmittel versch.Art	+ 11	+ 4	+ 20	+ 14
201	Gemüse, Obst, Früchte	+ 3	- 17	+ 49	+ 6
152	Süßwaren	+ 30	+ 11	+ 13	+ 8
120	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 16	+ 2	+ 13	+ 6
92	Eier und lebendes Geflügel	+ 37	+ 12	0	+ 6
155	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 22	+ 9	+ 8	- 3
180	Bier und alkoholfreie Getränke	- 14	- 8	+ 16	+ 9
242	Tabakwaren	0	- 1	+ 12	+ 10
63	Tuche und Futterstoffe	+ 18	+ 13	0	0
61	Meterware	0	- 6	+ 2	+ 2
163	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 20	+ 10	+ 11	+ 9
86	Heimtextilien	+ 11	+ 10	+ 13	+ 13
75	Schuhe und Schuhwaren	+ 14	+ 10	+ 8	+ 5
104	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 11	+ 5	+ 10	+ 13
97	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 15	+ 7	+ 15	+ 10
88	Feinkeramik und Glaswaren	+ 12	+ 3	+ 13	+ 11
205	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	+ 17	+ 8	+ 16	+ 9
72	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 22	+ 13	+ 22	+ 14
40	Feinmechanik und Optik (ohne Photo)	+ 19	+ 9	+ 10	+ 9
86	Uhren und Uhrenteile	+ 19	+ 8	+ 23	+ 18
70	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 6	+ 12	+ 18	+ 27
82	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 14	+ 6	+ 20	+ 14
60	Werkzeugmaschinen	+ 12	+ 24	- 4	+ 12
43	Baummaschinen und Baugeräte	- 2	- 1	+ 9	+ 16
37	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 3	+ 19	- 8	+ 14
161	Technischer Bedarf	+ 6	+ 5	+ 4	+ 10
73	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	0	- 7	+ 23	+ 15
78	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 11	+ 1	+ 11	+ 12
75	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 13	+ 7	+ 17	+ 12
63	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 5	+ 4	+ 12	+ 12

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel <sup>1)2)</sup>

Oktober 1961

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Okt.61 gegen Sept.61	Okt.60 gegen Sept.60	Okt. 61 gegen Okt. 60	10Mon.61 gegen 10Mon.60
79	Feinpapier	+ 10	+ 6	+ 10	+ 10
130	Packpapier	+ 14	0	+ 7	+ 4
21	Pappe	+ 14	- 5	- 10	- 11
98	Schreib- und Papierwaren	+ 23	+ 12	+ 18	+ 13
60	Zeitschriften und Zeitungen	+ 3	+ 2	+ 14	+ 13
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH	+ 3 vH	-	0 vH
		-	-	-	0 vH

- 1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel sind diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

I

Nach den im September im Großhandel teilweise beobachteten Abschwächungstendenzen lassen im Monat Oktober fast alle an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige, vor allem des Konsumgüterbereiches, wieder eine bemerkenswerte Belebung ihrer Umsatztätigkeit erkennen. Die Umsatzwerte des Monats Oktober 1960 wurden von der Mehrzahl der Branchen - bei im Durchschnitt leicht gestiegenen Preisen und vielfach in stärkerem Ausmaß als im September dieses Jahres gegenüber September 1960 - übertroffen. Dies ist vor allem darin begründet, daß die vom September zum Oktober jahreszeitlich üblichen Umsatzzunahmen in diesem Jahr meist kräftiger waren als ein Jahr zuvor. Eine Zusammenfassung und Gegenüberstellung der im Jahresteil Januar/Oktober der Jahre 1961 und 1960 erzielten Umsätze ergeben mit wenigen Ausnahmen ebenfalls höhere Umsatzwerte als im Vorjahr.

II

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren verlief die Umsatzentwicklung sowohl in der Richtung als auch in der Größenordnung der Veränderungen recht unterschiedlich. Während fünf ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung nach wichtige Geschäftszweige, und zwar der Großhandel mit Kohle, mit Eisen und Stahl, mit NE-Metallen, mit NE-Metallhalbzeug sowie mit Schrott und NE-Altmetallen, die Umsatzwerte des vorjährigen Oktober nicht erreichen konnten, lagen in den übrigen Branchen dieses Bereichs die Umsätze, zu jeweiligen Preisen gerechnet, höher als vor einem Jahr. Hierzu gehören mit besonders bemerkenswerten Zuwachsraten gegenüber Oktober 1960 der Baustoffhandel (+ 16 vH), der Großhandel mit technischen Chemikalien (+ 11 vH) und der Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 9 vH). Die Mehrumsätze des Großhandels mit Rund-, Gruben- und Faasernholz sowie des Schmittholzhandels von 5 bzw. 6 vH stehen vorwiegend mit Preiserhöhungen im Zusammenhang.

### III

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurde, abweichend von der Entwicklung im September 1961 gegenüber September 1960, von fast allen Geschäftszweigen die Vorjahrshöhe der Umsätze in beachtlichem Ausmaß überschritten. An der Spitze der Umsatzzunahme befinden sich der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 49 vH, teils unter Preiseinflüssen) sowie der Lebensmittelgroßhandel (+ 20 vH). Spürbare Umsatzsteigerungen ergaben sich auch im Biergroßhandel (+ 16 vH), im Großhandel mit Süßwaren sowie mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (je + 13 vH), im Großhandel mit Tabakwaren (+ 12 vH) sowie im Großhandel mit Wein und Spirituosen (+ 8 vH). Der Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel setzte bei im Durchschnitt niedrigeren Preisen dem Werte nach ebensoviel um wie im Oktober 1960.

### IV

Bei den Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen ragen dem Ausmaß der Umsatzsteigerungen nach der Großhandel mit Heimtextilien, Polsterer- und Sattlerbedarf und der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren hervor, die ihre Lieferungen vom Oktober des vergangenen Jahres um 13 bzw. 11 vH erhöhen konnten. Nur in geringem Abstand folgt der Schuhgroßhandel, der im Berichtsmonat um 8 vH höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist erzielte. Knapp über dem Vorjahresergebnis lagen die Umsätze des Großhandels mit Meterwaren. Demgegenüber blieben die Umsatzwerte des Großhandels mit Tuchen und Futterstoffen ebenso hoch wie im Oktober 1960.

### V

Beträchtliche Umsatzzunahmen, die zu einem geringen Teil von Preissteigerungen mitbeeinflusst sind, meldet auch die überwiegende Mehrzahl der restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden und dem Großhandel mit "Sonstigen Fertigwaren" zugeordneten Geschäftszweige. So entfielen hohe Zuwachsraten auf den Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen sowie mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (je + 23 vH), auf den Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 22 vH), mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (+ 20 vH), mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Schreib- und Papierwaren (je + 18 vH), mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 17 vH) sowie mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten (+ 16 vH). Am unteren Ende dieser Skala lag der technische Handel, der sein Umsatzniveau gegenüber dem vorjährigen Oktober um 4 vH verbessern konnte. Niedrigere Umsatzwerte als vor einem Jahr ergaben sich bei dieser Gruppe von Großhandelszweigen lediglich in drei Branchen: im Großhandel mit Pappe (- 10 vH), im Großhandel mit Druckereimaschinen und Zubehör (- 8 vH) und im Großhandel mit Werkzeugmaschinen (- 4 vH).

### VI

Diejenigen Großhandelsunternehmen, deren Sortiment vorwiegend durch Düngemittel bestimmt wird, konnten im Berichtsmonat erstmals seit Beginn dieses Jahres höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahrsmonat erzielen (+ 15 vH). Etwa auf gleicher Höhe wie im vorjährigen Oktober lagen die Umsätze des Großhandels mit Getreide, Saaten und Futtermitteln.

#### Hinweis auf Sonderbericht

In Kürze erscheint:

V/23/71 "Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1960"  
Bestellungen bitte an den Verlag W.Kohlhammer, Mainz, Bahnhofplatz 2, richten.